

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Dienstag, 10. April 1979

Blatt 889

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Eröffnung der Wiener Festwochen
Brigittenau: Explosion durch Selbstmordversuch

Kommunal:
(rosa)

Wahlkarten rechtzeitig besorgen
Veranstaltungsstätten werden ständig überprüft
U-Bahn-Station Stephansplatz fertig

Kultur:
(gelb)

Stadtbibliothek als Fundgrube für Künstler
Ausstellung im Otto Wagner-Pavillon

Nur über FS:

Wohnungsberatungszentrum am Karfreitag bis
12 Uhr geöffnet

.....
bereits am 9. april ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

eroeffnung der wiener festwochen mit festakt und volksfest

9 wien, 9.4. (rk) in seinem pressegesprach teilte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k montag auch mit, dass bereits heuer eine umgestaltung der eroeffnungszeremonie der wiener festwochen vorgesehen ist. das schwergewicht der eroeffnung am 19. mai liegt bei einem volksfest, das bis in die nachststunden dauern wird. das volksfest auf dem rathausplatz soll unter groesstmoeglicher beteiligung der wiener bevoelkerung stattfinden. es wird keine langen reden, aber zahlreiche kulturelle und unterhaltende aktivitaeten geben. wie zilk meinte, sollen die festwochen auf dem rathausplatz "eingefeiert" werden.

den eigentlichen festakt wird es am vormittag desselben tages im grossen festsaal des wiener rathauses geben. an der feier, deren hoehepunkt ein vortrag von hans w e i g e l sein wird, wirken die wiener symphoniker mit. fuer das naechste jahr ist diese feier in der wiener staatsoper vorgesehen. dann wird manes sperber der vortragende sein. wie zilk erklarte, gehe es ihm bei der gestaltung des festakts darum, dass diese feier nicht ausschliesslich dem "kulturjetset" vorbehalten sein soll. er lege viel mehr wert darauf, dass auch viele wiener kuenstler und so viel wie moeglich am kulturleben interessierte wiener daran teilnehmen koennen. er werde dafuer sorgen, dass ein drittel der plaetze den wiener buergern vorbehalten werde, weil sie es schliesslich sind, aus deren steuermitteln diese veranstaltungen finanziert werden. (ab)

10. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 891

.....
bereits am 9. april ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

brigittenau: explosion durch selbstmordversuch

12 wien, 9.4. (rk) die explosionsursache in der brigittenau, pappenheimgasse 49, ist geklaert: der 27 jahre alte wohnungsinhaber johann klein wollte montag in den fruehen morgenstunden - wie er polizeibeamten gegenueber angab - selbstmord begehen. er hantierte zu diesem zweck mit werkzeugen am durchlauferhitzer in der wohnung herum, damit mehr gas ausstroemen konnte. das gas entzuendete sich schliesslich und es kam zu der folgenschweren explosion. der selbstmordversuch kleins aber scheiterte. (am)

1425

k u l t u r :

=====

stadtbibliothek als fundgrube fuer kuenstler

1 wien, 10.4. (rk) seit jahresbeginn konnte gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres eine 50prozentige zunahme von reproduktionsansuchen, die an die musiksammlung der wiener stadt- und landesbibliothek herangetragen wurden, registriert werden.

schwerpunkte waren die zahlreichen nestroy-vertonungen von adolf mueller und carl binder, die vor allem an deutschen buhnen (ingolstadt, regensburg, frankfurt, wuerttemberg, muenchen u.s.w.), in oesterreich (volkstheater, wiener kammeroper, stadttheater klagenfurt u.a.) sowie an zahlreichen laienbuhnen und schultheatergemeinden "reissenden" absatz fanden.

auch joseph drechslers originalmusik zu ferdinand raimunds zaubermaerchen "der bauer als millionaer" wurde von deutschen und oesterreichischen buhnen mehrmals angefordert (staedtische buhnen koeln, wiener burgtheater).

die aus dem artaria verlags-archiv stammenden erstausgaben der gitarre-kompositionen von giuliani, call, carulli, diabelli, matiegka u.a. erfreuten sich einer besonders regen nachfrage durch gitarre-virtuosen und studierende aus deutschland, italien, der schweiz und japan.

durch die fast lueckenlose erfassung aller zeitgenoessischen gitarre-transkriptionen von werken franz schuberts konnte die rege nachfrage gerade in dieser sparte groesstenteils befriedigt werden.

einen weiteren schwerpunkt bildeten die zahlreichen libretti und partituren zu den operetten von carl milloecker und franz von suppé, die komplett in autographie- und druckausgaben in der wiener stadt- und landesbibliothek vorhanden sind. auch davon konnten zahlreiche xeroxkopien an interessenten weitergegeben werden.

kopien der in der musiksammlung vollzaehlig vorhandenen klavier-erstausgaben der dynastie strauss wurden vorwiegend fuer interessenten aus deutschland angefertigt. die umfangreichen bestaende an wiener liedern und schrammel-quartetten fanden hingegen grosse nachfrage bei studenten und jungen musikern aus wien. (red)

k o m m u n a l :

=====

wahlkarten rechtzeitig besorgen

2 wien, 10.4. (rk) wer bei den nationalratswahlen am 6. mai nicht in seinem zustaendigen wahlsprenkel zur wahl geht, muss sich rechtzeitig eine wahlkarte besorgen. mit der wahlkarte kann man in jeden anderen wahlsprenkel oesterreichs die stimme abgeben. die wahlkarten werden in wien in den magistratischen bezirksaemtern ausgestellt. die wahlkarte hat die form eines briefumschlags. darin befindet sich bereits der amtliche stimmzettel. zur wahl sind wahlkarte samt stimmzettel sowie ein personaldokument (fuehrerschein, pass, geburtsurkunde, heiratsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis etc. mitzunehmen.

wahlkarten koennen muendlich, aber auch schriftlich beantragt werden. auf wunsch wird die wahlkarte per post zugeschickt, auch an einen urlaubsort, in diesem fall ist die genaue adresse samt postleitzahl bekanntzugeben.

letzter tag fuer die beantragung einer wahlkarte ist der 3. mai. die wahlreferate in den bezirksaemtern haben an wochentagen von 8 bis 18 uhr geoeffnet. am karsamstag und an den folgenden samstagen ist ein journaldienst von 8 bis 12 uhr eingerichtet. am ostersonntag und am ostermontag ist geschlossen. am 1. mai ist wieder journaldienst von 8 bis 16 uhr. am 2. und 3. mai (wahlkartenschluss) ist bis 20 uhr geoeffnet. (smo)

0951

k o m m u n a l :

=====

veranstaltungsstaetten werden staendig ueberprueft

3 wien, 10.4. (rk) staendig ueberprueft werden nachtlokale und diskotheken von den mitarbeitern der "theaterpolizei", einer gruppe der baupolizei - eine kontrolle, die die meisten lokalbesitzer nicht zu scheuen brauchen, die aber in einigen faellen auch zu schwerwiegenden beanstandungen fuehrt. diese stichprobenartig und selbstverstaendlich unangemeldet durchgefuehrten ueberpruefungen, die zum grossteil zusammen mit vertretern der feuerwehr durchgefuehrt werden, richten sich etwa gegen unbeleuchtete notausgaenge, mangelhaft gewartete feuerloescher oder feuergefaehrliche dekorationen in den lokalen. "wie wichtig diese permanenten inspektionen sind, zeigt sich darin, dass innerhalb einer woche dreibis vier strafantraege wegen schwerer verstoesse erstattet werden mussten, weil wesentliche bestimmungen zum schutz der lokalbesucher nicht eingehalten wurden," erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz".

(and)

1002

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-station stephansplatz fertig

4 wien, 10.4. (rk) die u-bahn-station stephansplatz praesentiert sich seit diensttag in ihrer endgueltigen gestalt. nunmehr steht auch der aufgang in der kaerntner strasse zur verfuegung, die beim u-bahn-bau entdeckte unterirdische virgilkapelle kann besichtigt werden, und vom historischen museum der stadt wien wurde eine ausstellung archaeologischer funde zusammengestellt, die in der u-bahn-station zu sehen ist. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k stellten die fertige station diensttag im rahmen einer pressefuehrung der oeffentlichkeit vor. ab 12. april ist auch der otto wagner-pavillon am karlsplatz wieder geoeffnet. das historische museum zeigt eine ausstellung mit zeichnungen und entwuerfen von otto wagner.

als die u-bahn am 18. november 1978 - um ein halbes jahr frueher als urspruenglich geplant - erstmals bis zum stephansplatz fuhr, war die station selbst bekanntlich noch nicht ganz fertig. die vorzeitige inbetriebnahme war nur moeglich, weil man vorerst auf einen der drei aufgaenge verzichtete. auch ein teil des passagengeschosses konnte zunaechst noch nicht zur benuetzung freigegeben werden.

die arbeiten im stationsbauwerk stephansplatz wurden nach der betriebsaufnahme der u-bahn fortgesetzt und konnten nunmehr planmaessig abgeschlossen werden. neben den aufgaengen am graben und am stephansplatz steht jetzt auch der aufgang in der kaerntner strasse zur verfuegung. alle drei aufgaenge sind mit rolltreppen ausgestattet. von der oberflaeche gelangt man zunaechst in das sogenannte sperrengeschoss. hier befinden sich unter anderem die fahrscheinverkaufsautomaten und entwerter, toiletten sowie die stationsueberwachung. seit voriger woche ist auch das hier untergebrachte polizeiwachzimmer besetzt. vom sperrengeschoss aus fuehren rolltreppen zu einem zwischengeschoss und von dort weiter zum bahnsteig der u 1 in 25 meter tiefe.

./.

beim bau der u-bahn unter dem historischen stadtzentrum wurden zahlreiche wertvolle funde aus der roemerzeit und aus dem mittelalter gemacht. am wichtigsten war zweifellos die entdeckung der aus dem 13. jahrhundert stammenden unterirdischen virgilkapelle, die seit dienstag auch besichtigt werden kann. sie ist vom sperrengeschoss aus durch eine glaswand zu sehen. an wochentagen von 10 bis 16 uhr, an samstagen von 14 bis 18 uhr und an sonntagen von 9 bis 13 uhr ist der zwolf meter unter dem stephansplatz gelegene, 10,5 meter lange und sechs meter breite raum oeffentlich zuganglich. mittwochs finden jeweils um 16.30 uhr fuehrungen durch die virgilkapelle statt.

vor dem unterirdischen eingang zur kapelle befindet sich eine grosse vitrine, in der eine vom historischen museum zusammengestellte ausstellung mittelalterlicher und neuzeitlicher gebrauchskeramik aus wien zu sehen ist. die archaeologischen fundstuecke aus acht jahrhunderten, die erstmals im rahmen einer ausstellung gezeigt werden, erlauben einen guten ueberblick ueber die entwicklung der wiener gebrauchskeramik. da es sich ausschliesslich um funde aus dem wiener boden handelt, ist es erstmals moeglich, spezifische eigenarten der wiener keramik etwa von der jahrtausendwende bis ins 19. jahrhundert zu dokumentieren.

in weiteren vitrinen im passagengeschoss der u-bahn-station stephansplatz zeigt das historische museum archaeologische funde aus der roemerzeit, dem mittelalter und der neuzeit, die beim bau der wiener u-bahn gemacht wurden.

eine "dependance" des historischen museums der stadt wien gibt es jetzt auch im verkehrsbauwerk karlsplatz. in einer vitrine wirbt das museum mit objekten fuer seine ausstellungsaktivitaeten. derzeit wird auf die ausstellung in der hermes-villa "vor 100 jahren - wien 1879 als beispiel fuer die zeit des historismus" aufmerksam gemacht. in der vitrine sind drei kostueme - originale, die beim sogenannten "makartfestzug" anlaesslich der silberhochzeit von kaiser franz joseph und kaiserin elisabeth im april 1879 von wiener buergern getragen wurden - sowie das modell eines festzugswagens zu sehen. (ger) (forts. moegl.)

k u l t u r :

=====

ausstellung im otto wagner-pavillon

5 wien, 10.4. (rk) das historische museum der stadt wien beabsichtigt, in den naechsten jahren in einem der wiederhergestellten otto wagner-pavillons am karlsplatz laufend praesentationen zum thema "jugendstil" zu veranstalten. dabei soll vor allem der wertvolle bestand des museums an otto wagner-entwuerfen - eigenhaendige skizzen sowie grosse atelierentwuerfe, die von seinen schuelern olbrich, schoenthal u.a. ausgefuehrt wurden - gezeigt werden. im vergangenen jahr wurde mit einer ausstellung von skizzen zur wiener stadtbahn begonnen.

heuer werden vom 12. april bis 28. oktober nicht realisierte entwuerfe otto wagners fuer eine neue akademie der bildenden kuenste (1. projekt 1898, 2. projekt 1910) und fuer eine moderne galerie (1900) gezeigt, stadtrat prof. dr. helmut z i l k fuehrte dienstags vertreter der massenmedien durch die ausstellung.

der erste entwurf zur akademie entstand 1898, als das jubilaem der 50jaehrigen regierung von kaiser franz joseph gefeiert wurde. neben der prunkvollen und eigenwilligen gestaltung der ehrenhalle ist vor allem das moderne pavillonssystem hervorzuheben, das den schuelern der akademie eine ausbildung gewaehrleisten sollte, die ganz auf die jeweiligen beduerfnisse der verschiedenen kunsttechniken abgestimmt war. 1910 variierte wagner sein projekt mit strengeren architektonischen formen. standort der akademie sollte die schmelz sein.

der geplante standort der "galerie fuer werke der kunst unserer zeit" befand sich in der naehe des donaukanals. dieses museum sollte wien ein "lebendiger organismus" der laufenden aufnahme von kunst des 20. jahrhunderts dienen. alle fuenf jahre sollte durch die einrichtung eines neuen saales ein rueckblick auf die kunstentwicklung dieses zeitraumes gegeben werden. der bau selbst waere durch seine gestaltung mit einem praechtigen majolikarelief an der hauptfassade ein ausserordentliches beispiel fuer den jugendstil wiener praegung geworden. geblieben von den ideen sind die aesthetisch reizvollen entwuerfe. (ger) (forts. moegl.)